

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1671/15

Titel

Festlegung aus der öff. Sitzung des BuV vom 06.08.2015 zum TOP 6.1 Verkehrssituation und Gefahrenlage im Bereich der Zufahrt zur Thomas-Mann-Schule (Drucksache 1551/15)

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Bei dem Vor-Ort-Termin an der Thomas-Mann-Schule sind folgende Vorschläge zur Regelung der Verkehrssituation zu prüfen:

- 1. die Schließung des Zugangs zur Schule (das Schultor) über die Blumenschmidtstraße*
- 2. die Errichtung von zwei Pollern auf der Sperrfläche.*

In Auswertung des Ortstermins vom 8.9.15 wurden die Beschwerdeführer über die Ergebnisse in Kenntnis gesetzt, was hiermit dem Ausschuss in Auszügen zur Kenntnis gegeben wird:

"...Es zeigten sich die von Ihnen dargestellten Verstöße, d.h. es kam zum gebotswidrigen Linksseinbiegen aus Richtung Ringelberg, als auch zum Linksausbiegen. Auch die Geradeausdurchfahrt von der Greifswalder Straße in die Blumenschmidtstraße wurde einmal beobachtet. Die Situation war insofern noch eine besondere, als durch Müllfahrzeuge die Situation weiter verschärft wurde.

Der Versuch die Kinder mit dem Auto bis unmittelbar vor den Schuleingang zu fahren, wurde, wie leider an vielen anderen Schulen auch, als der wesentliche Auslöser für einige kritische Situationen erkannt.

Als ein weiteres Problem wurde im Zeitraum 7:40 bis 7:50 Uhr die Kapazität der Grünzeit für Fußgänger von der stadteinwärtigen Haltestelle zur Gehbahn erkannt.

Wie bereits dargestellt ist die Verkehrsorganisation, sowohl was die Beschilderung als auch die Markierung betrifft, grundsätzlich korrekt, in gutem Zustand und eindeutig erkennbar.

Im Rahmen des Ortstermins wurden verschiedene Vorschläge erörtert.

- Sperrung der Blumenschmidtstraße und ausschließliche Nutzung der Straße am Alten Nordhäuser Bahnhof bzw. Hallesche Straße:
Grundsätzlich wird der Eingang Hallesche Straße durch diejenigen Eltern genutzt die aus dem Quartier der Oststadt kommen. Als kritisch für die Grundschüler wurde genannt, dass der Bereich der Kaufhalle z.T. mit alkoholisierten Personen oder auch Regelschülern, die sich dort treffen, belegt ist. Aus Sicht der Direktorin ist dies kein grundsätzliches Problem.
Andererseits ist der Schuleingang über die Straße am alten Nordhäuser Bahnhof nur bedingt erreichbar und mit Umwegen verbunden, vor allem wenn das Ziel der Eltern in der Innenstadt liegt.
Für Eltern, die ihre Kinder, vom Ringelberg kommend, in die Schule bringen wollen, wäre noch am ehesten die Hallesche Straße attraktiv. Auch dies ist grundsätzlich vom weiteren Ziel abhängig. Seitens der Schule wurde auch darauf hingewiesen, dass leider viele Eltern sehen wollen, wie ihr Kind das Schulgebäude betritt. Dies ist nur von der Blumenschmidtstraße aus möglich.
Eine Sperrung der Blumenschmidtstraße ist grundsätzlich nicht denkbar, weil dies zu einer deutlichen Verschlechterung der Parksituation der Anwohner führen würde,

Andererseits würde es zur Durchsetzung entweder massiver Kontrollen oder aber entsprechender Polleranlagen bedürfen. Da evt. Poller dazu führen würden, dass dann auf dem Radweg und oder Gehweg , mindestens gehalten würde, ist dies ebenfalls eine untaugliche Maßnahme.

- Absperrung der Sperrfläche in der Knoteninnenmarkierung . Der Gedanke hier mit überfahrbaren Pollern, eine Lösung zu finden, die das illegale Linksabbiegen und evt. das Geradeausfahren verhindert, ohne den regulären Linksabbieger aus Richtung Greifswalder Straße zu gefährden muss noch weiter untersucht werden.
- Wie bereits dargestellt , stellen die Eltern-Taxis, das auslösende Problem dar. Insofern erging die Bitte an die Schule , die Möglichkeiten, die die Schulwegepläne bieten, auch zu nutzen. D.h. die Kinder zum Laufen zur Schule anzuhalten und entsprechend zu argumentieren . In diesem Zusammenhang muss natürlich auch klar gesagt werden, dass sich im unmittelbaren Umfeld, von der Halleschen Straße und Am Alten Nordhäuser Bahnhof abgesehen, kaum Alternativen zum Halten anbieten. In diesem Sinn ist die Blumenschmidtstraße eine geeignete Lösung, wenn die Verkehrsorganisation und § 1 der StVO eingehalten würden.
- Grünzeit Fußgänger
Hier werden wir die Verlängerung der Grünzeit für Fußgänger prüfen und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umsetzen.
- Kontrollen
Die Polizei wird versuchen im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Kontrolldruck, insbesondere zu Schulbeginn, zumindest punktuell zu verstärken

Abschließend sei nochmals darauf verwiesen, dass die Fragen der Stadtentwicklung durch das Tiefbau- und Verkehrsamt nicht beantwortet werden können. Zum Thema der Oststadt gibt es einen umfangreichen Prozess der Bürgerbeteiligung. Weitergehende Anfragen bitte ich am das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung zu stellen."

Daraus ergibt sich zusammengefasst die Beantwortung der Fragen des Ausschusses wie folgt:

1. Eine Schließung des Schulzuges von der Blumenschmidtstraße ist keine Lösung. Es ist zu erwarten, dass damit andere Probleme entstehen (illegales Wenden, zusätzliche Verkehrsbelastung Hallesche Straße, ...).
2. Die zusätzliche Sicherung der Sperrfläche wird unter den Aspekten der tatsächlich zu erwartenden Wirkung noch zu prüfen sein. Ziel ist die Probeanordnung von mehreren flexiblen Pollern.

Anlagen

Unterschrift Beigeordneter

14.09.2015

Datum